

Janne 31.05.23

Schreibkompetenz entwickeln und fördern II

Der Schreibprozess besteht aus dem Dreischritt: planen, verschriften, revidieren. Die damit verbundenen Anforderungen sind sehr komplex und müssen in überschaubare Teilanforderungen gegliedert werden.

Die Textfunktion, -wirkung und der Adressat müssen bewusst gemacht werden.

Lena

31.05.23

Schreibkompetenz entwickeln & fördern II

Das Schreiben ist ein komplexer Lösungsprozess, der viele Teilkompetenzen umfasst. Erleichtert werden kann er, wenn ein 3-Schritt eingehalten wird: 1. Planen, 2. Verfassen, 3. Überarbeiten.
↳ hier hier. Prozesse

& hierarchieniedrige Prozesse vorher automatisiert worden sind. Ebenso tragen profilierte Schreibaufgaben zum Erfolg bei, die folgendes umfassen: Kontext, Ziel, Adressat, Textmuster.

Schließlich nimmt die Überarb. eine große Rolle ein, die als schriftliche Angebots werden kann.

Christoph 31.05.23

Schreibkompetenz entwickeln und fördern II

Vor dem Schreibprozess sollte eine intensive Planungsphase erfolgen.

Ergibt viele Möglichkeiten den Schreibumfang zu reduzieren, damit bei den SuS Kapazitäten für die Planung und Reflexion geschaffen werden. (lesen, Diktieren)

"Denkblätter" können den Schreibprozess entlasten.

Eine explizite Vermittlung von Schreibstrategien hat eine hohe Wirksamkeit bei den SuS.

Schreibkompetenz II 31.5.23

Hilda Steup

- Schreibkompetenz fördert viele verschiedene Kompetenzen

(Planungskompetenz / Antizipationskompetenz / Formulierungskompetenz / Textgestaltungskompetenz / Ausdruckskompetenz / Kontextualisierungskompetenz / Überarbeitungskompetenz)

- Es gibt 3 Stufen des Verschriftlichungsprozesses: 1. Planen, 2. Verschriften, 3. (Para)phrasieren / Revidieren

- Grundvorgehensweise im Unterricht auf verschiedene Textformen übertragbar

Schreibkompetenz entwickeln & fördern II

31.05.23 Ole Greuel

Eine bedeutungsvolle Aufgabe im Bereich Schreiben setzt einen Adressatenbezug (dessen Wissen & Wahrnehmung), den Lebensweltbezug, die Einbindung in soziale Interaktion voraus. Weiterhin sind die Selbstmotivation & Selbstwirksamkeit von Bedeutung.

SuS sind motivierter, wenn der Sinn des Schreibens, die extrinsische Motivation, sowie die Überzeugung, etwas zu schaffen, gegeben sind.

Weiterhin motiviert es, das Schreiben selbst zu steuern (Schreibstrategien & Selbstregulation).

Johanna Zobel 31.5.23 Schreibkompetenz entwickeln u. fördern II

Bei der Entwicklung v. Schreibkompetenz ist der bedachte Aufgabenanwahl besonders wichtig. Aufgaben müssen den Lernenden bewusst machen, warum sie wichtig sind, einen hohen Lebensweltbezug haben und motivierend sein. "Gut" schreiben will gelernt sein, hierbei helfen mögliche Strategien. Besonders die Planung ist wichtig, ebenso wie das Verschriftlichen und Revidieren des Produkts. Hierbei helfen können klare Kriterien, die das Überprüfen des Textes möglich machen.